

1918 | 2018



15. NOVEMBER

16:30 LEIBNIZPLATZ – 18:00 MARKTPLATZ

DEMONSTRATION ZUM 100. JAHRESTAG DER AUSRUFUNG DER BREMER RÄTEREPUBLIK
REVOLUTION-IN-BREMEN.DE

„DIE BESTE
REGIERUNGSFORM
FÜR DAS PROLETARIAT IST
DAS RÄTESYSTEM.
DIE ENTSCHEIDUNG IST
GEFALLEN.
BREMEN IST EINE
SELBSTÄNDIGE
SOZIALISTISCHE REPUBLIK.“

Vor 100 Jahren übernahm der Arbeiter- und Soldatenrat die Macht in Bremen. Eine neue Seite im Geschichtsbuch Bremens wurde geschrieben: Nicht länger sollte ein undemokratisch gewählter Senat im Namen des Handels- und Industriebürgertums die Geschicke der Hansestadt verwalten, sondern die Arbeiter*innen selbst. „Statt einmal in drei oder sechs Jahren zu entscheiden, welches Mitglied der herrschenden Klasse das Volk im Parlament ver- und zertreten soll“ (Karl Marx), wurden Delegierte direkt aus den Betrieben gewählt. Eine neue, direktere Form der Volksherrschaft war das Ergebnis der Novemberrevolution: Die Rätedemokratie.

Der bisherige Höhepunkt der sozialistischen Arbeiterbewegung in Bremen war das Ergebnis von Organisation, Bildungsarbeit und den Erfahrungen vieler Kämpfe. Mit der Revolution wurde der 1. Weltkrieg beendet und bis heute erhaltene Errungenschaften erreicht: In Bremen der 8-Stunden-Tag und das Ende des Religionsunterrichts, in Deutschland der Sturz der Monarchie und die Einführung des Frauenwahlrechts, die betriebliche Mitbestimmung und Tarifverträge, und nicht zuletzt das Ende des ersten Weltkriegs – all das hätte es ohne die Novemberrevolution nicht geben.

100 Jahre später drohen Revolution und Räterepublik in Vergessenheit zu geraten, und mit ihr wertvolle Lehren für den Kampf um eine bessere Welt heute. Noch immer sind die Großmächte in blutige Kriege verwickelt, unter denen die einfachen Menschen am meisten leiden. Banken und Konzerne sind reicher und mächtiger denn je. Ihre Profitwirtschaft ist dabei, das Klima des Planeten zu verbrennen. Und während Millionen Menschen vor den Folgen des Kapitalismus fliehen und tausende vor den Toren der Festung Europa ertrinken, vergiften Rassismus und rechte Hetze die Gesellschaft und untergraben die Solidarität. Aber es gibt auch Gegenwehr. In konkreten Aktionen im Hambacher Forst, im Kampf um gerechte Bezahlung, gegen Rassismus, für eine offene und solidarische Gesellschaft.

Angesichts dessen brauchen wir die Erinnerung an den Sieg der Rätebewegung vor 100 Jahren dringender denn je. Wir wollen den 100. Geburtstag der Novemberrevolution nutzen, um mit einer Demonstration am 15. November, dem Tag der Ausrufung der Bremer Räterepublik, daran zu erinnern:

ES GIBT EINE ALTERNATIVE.

**GEGEN NIEDRIGLOHN UND AUSBEUTUNG.
FÜR DIE 30 STUNDEN WOCHE.
GEGEN KRIEG UND AUFRÜSTUNG.
FÜR DEMOKRATIE AUCH AM ARBEITSPLATZ UND
IN DER WIRTSCHAFT.
GEGEN DISKRIMINIERUNG, RASSISMUS,
SEXISMUS UND RECHTE HETZE.
FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT, IN DER
DER REICHTUM ALLEN ZUGUTE KOMMT.**



Bildungsgemeinschaft SALZ,
Bremer Antikapitalistische
Linke, Initiative Nordbremer
Bürger gegen den Krieg